

# Übergänge



Trennung -  
Abschied -  
Tod

Gesellschaft für Biodynamische  
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.

**13. GBP-Fachtagung**  
**vom 05. - 09.05.2010**

im Haus am Steinberg, Goslar



# 13. Fachtagung der GBP e.V.

vom 05. – 09.05.2010

Im Haus am Steinberg, Goslar

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort		3
Vorworkshops	05. – 07.05.2010	
	VW1 Silke Stöckel	5
	VW2 Ebba Boyesen	6
Tagung	07. – 09.05.2010	
	Eröffnungsvortrag	8
	W0 Ulrike Keyser	10
	W1 Peter Schellenbaum	11
	W2 Kirsten Specht	12
	W3 Silke Stöckel	13
	W4 Prof. Dr. Annelie Keil	14
	W5 Ebba Boyesen	6
	W6 Ursula Schorn	15
	W7 Kirsten Specht	12
	W8 Silke Stöckel	13
	W9 Ursula Schorn	15
Sonstiges		
	Tagungsübersicht	16
	Referentinnen und Referenten	18
	Tagungsinfos	22
	Informationen Haus am Steinberg	23
	Anreise/Kontaktadressen/Impressum	24
	Anmeldeformular	25

## Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Gäste,

Das Thema unserer 13. Jahrestagung entsprang einer Anregung durch mehrere Kolleginnen unseres Vereins während der Mitgliederversammlung 2008 in Hof Moorort. Der Tod von Gerda Boyesen im Jahr 2005 war für die meisten von uns persönlich und für die Biodynamische Therapie als Ganzes ein schmerzhafter Einschnitt, der uns zwang, Abschied zu nehmen und uns neu zu orientieren.

**Übergänge  
Trennung -  
Abschied -  
Tod**

Das Motto der Tagung benennt Herausforderungen des Lebens, denen wir uns alle schon mal stellen mussten und mit denen wir auch zukünftig konfrontiert werden. Wir als TherapeutInnen stehen im Leben vor den gleichen Hürden wie unsere KlientInnen und sollten zunächst für uns selbst heilsame Bewältigungsformen für diese schmerzhaften Prozesse finden. Erst wenn uns das gelingt, werden wir auch unsere KlientInnen gut in ihren „Übergängen“ begleiten können.

Wir freuen uns, dass wir für das Eröffnungsreferat und einen Workshop den bekannten Psychotherapeuten Peter Schellenbaum aus Locarno gewinnen konnten. Er arbeitet seit einigen Jahren mit offenen Gruppen, die sich besonders für Menschen in kritischen Lebenssituationen eignen. Er betrachtet diese Gruppen als einen „Dritten Leib“, eine Übergangsgemeinschaft, ein soziales Gefäß, in welchem der Einzelne Ermutigung und Neuorientierung findet. Dieses Therapieverständnis passt sehr gut zu unsrem Tagungsthema, so dass wir der Überzeugung sind, dass uns Peter Schellenbaum wertvolle Erfahrungen zu vermitteln hat, die uns den Umgang mit diesen schwierigen Prozessen erleichtern.



Wer sich etwas mehr Zeit für sich selbst und die Auseinandersetzung mit diesen Themen nehmen möchte, ist in den Vorworkshops mit Ebba Boyesen und Silke Stöckel gut aufgehoben.

Auch alle anderen von uns eingeladenen Referentinnen werden uns in ihren Workshops methodische Angebote machen, wie wir unsere KlientInnen hilfreich bei ihren schwierigen „Übergängen“ begleiten, ihre Trauer mittragen und dabei gut mit uns selbst im Kontakt bleiben können.

Nach der Tagung in Reimlingen sind wir wieder etwas nordwärts gezogen und im Harz fündig geworden. Der Monat Mai sollte allen Teilnehmern die nötige Energie geben, um sich den unausweichlichen „Übergängen“ des Lebens zu stellen und tragfähige Antworten dafür zu finden.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme unserer Mitglieder und TherapeutInnen aller Therapiemethoden. Darüber hinaus möchten wir auch Menschen einladen, die dieses Thema beruflich und privat anspricht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Thomas Haudel  
(2. Vorsitzender)

## Kraft – und Segensquellen für den Weg des Abschieds

VW1

Unser Leben - ein großes Abschied nehmen. In der bewussten Betrachtung der Abschiedlichkeit des Lebens kann ein Schlüssel für ein tieferes Verständnis von Loslassen, Sterben und Wandel liegen.

Gerade in den Zeiten des Übergangs, die für viele Menschen auch mit tiefer innerer Unsicherheit und Angst verbunden sein können, wollen wir in Berührung kommen mit den heilsamen Energien in und um uns. Wir gehen mit der Frage, was uns tief innen Halt, Trost, Kraft und Sinn gibt.

Seit jeher haben Rituale Menschen durch Zeiten des Übergangs begleitet. Sie schaffen sichere Räume für den Ausdruck von Gefühlen, geben Struktur, Orientierung und Halt, lassen uns Verbundenheit spüren mit anderen und mit den größeren Kräften des Lebens, lassen tiefere und größere Sinnzusammenhänge spürbar werden und helfen uns, Vergangenes zu würdigen und neue Schritte mit Kraft und Segen zu gehen.

Wir wollen hilfreiche Rituale miteinander erleben und feiern. Meditationen, Einstimmungen, Natur, Gesang, Musik und Poesie sind weitere Kraft- und Segensquellen, aus denen wir schöpfen werden.

Die Arbeit in diesem Workshop bringt uns in Berührung mit unserer eigenen Endlichkeit, kann hilfreich sein für die Begleitung Sterbender und zeigt Wege in Frieden zu sein mit denen, die schon gegangen sind.

VW 1

Mi	19:00 - 22:00 Uhr
Do	9:30 - 12:30 Uhr
Do	15:00 - 18:30 Uhr
Fr	9:30 - 12:30 Uhr



## VW2 Abschied als Weg

### W5

*Was wirklich zu Dir gehört, kannst Du nicht verlieren –  
und alles andere kannst Du nicht festhalten*

Das Thema „Abschied“ begleitet uns auf allen Ebenen durch unser ganzes Leben.

Es beginnt mit dem Abschied vom Uterus, von der Kindheit, von unserer gewohnten Familiensituation, von Freunden, Eltern und Partnern.

Je älter wir werden, desto häufiger sind wir damit konfrontiert.

Der Tod als ultimativer Abschied wird von den meisten Menschen gefürchtet – der Tod und die Leere... nachher.

Die Frage nach dem Sinn ...

Das trennt uns oft von unserem Selbst und führt zu Isolation, Depression und einem oft lange anhaltenden statischen Zustand.

Wann wird aus dem Drama ein Trauma?

Wie können wir das verhindern?

Welche Möglichkeiten haben wir, mit dem Abschied oder der Trennung von einem geliebten Menschen oder gar seinem Tod umzugehen?

Häufig haben wir unseren inneren Fokus in solchen Situationen nur auf dem, was wir verlieren, aber weniger auf dem, was wir vielleicht Neues in unser Leben einladen können.

Gibt es auch erlösende Aspekte darin?

Und eine Möglichkeit, vielleicht den traumatischen und den erlösenden Aspekt miteinander zu verbinden und zu integrieren?

## VW2

### W5

Wie also gehen wir mit möglichen Schuldgefühlen um, mit unserer Trauer, mit dem Gefühl des Verlustes; und wie können wir den Schmerz transformieren und loslassen, ohne unsere Essenz der Verbindung und der Liebe zu verlieren?

Denn der Mensch ist im Körper gebunden, aber die Seele ist frei...

In diesem Workshop wollen wir den Wunden ihren Raum geben und diese Aspekte anschauen und transformieren.

Wir arbeiten mit biodynamischen Methoden, Meditation und Bildarbeit.

Bitte Zeichenblock und Malstifte mitbringen!

Im Vorworkshop werden wir alle diese Themen ausführlich behandeln; auch im Workshop am Samstag werden wir damit arbeiten, dann allerdings entsprechend der zur Verfügung stehenden Zeit in kürzerer Form.

#### VW 2

Mi 19:00 - 22:00 Uhr

Do 9:30 - 12:30 Uhr

Do 15:00 - 18:30 Uhr

Fr 9:30 - 12:30 Uhr

#### W 5

Sa 15:00 - 18:00 Uhr



## Übergänge: Trennung – Abschied - Tod

Trennung, Abschied und Tod verweisen auf sensible Schwellen in unserem Dasein, auf bedeutsame Weichenstellungen, die unserem Leben eine neue Richtung geben.

Ob es um Abschied von einem geliebten Menschen geht, oder um Trennung und Scheidung von jemandem, mit dem wir viele Jahre geteilt haben, oder um eine schwere Krankheit, die uns mit der Vergänglichkeit konfrontiert, oder um den Tod eines uns nahen Menschen, oder um den bald bevor stehenden eigenen Tod: in jedem Falle stehen wir vor der Alternative, entweder von Angst, Verzweiflung, Rebellion, Isolierung, Qual des Verpassten, Schuldgefühlen, Resignation überwältigt zu werden, oder Vertrauen, Gelassenheit, tief innerliche Freude trotz eines Schicksalsschlags, Zuversicht in eine Neuordnung, eine neue Orientierung für unser weiteres Leben zu entwickeln, mag uns dieses zunächst auch ungewiss und sinnlos erscheinen.



Fr 14:00 - 15:15 Uhr

Um diese kritische Weichenstellung geht es in meinem Vortrag: Nämlich um die Voraussetzungen, dass wir gerade jetzt, im möglichst unmittelbaren Kontakt mit uns selbst, im Spürbewusstsein für unsere Lebendigkeit einen Schritt tun, den wir noch nie getan haben und der aus unserem Entwicklungstrieb stammt, und nicht, wie so oft in der Vergangenheit, aus Anpassung und fehlendem Gefühl für unser Eigenstes und Innerstes.



Fr 14:00 - 15:15 Uhr



## WO Das Skelett - Urbild des Todes

Das Urbild des Todes ist das Skelett oder der Schädel; ein Erschrecken vor diesem Archetypus stellt sich automatisch ein. Während Initiationsritualen der Schamanen und auch bei Geheimbünden und Logen wird dieser aufrüttelnde Moment für die Vermittlung tieferer Einblicke in das Jenseits und das Leben nach dem Tod genutzt.

Wir überwinden diesen Schrecken, dieses spontane Zurück-Weichen-Wollen und setzen uns mit dem Knochengüst auseinander, das einen besonderen Reichtum an Wissen und Aspekten des Daseins in sich birgt.



## Übergänge: Trennung – Abschied - Tod

Bezug nehmend auf die Ausführungen zu meinem Vortrag geht es um die Konkretisierung des Tagungsthemas im eigenen Erleben. Eine zentrale Rolle in der Psychoenergetik spielt das Spüribewusstsein im eigenen Leib - unter Leib verstehe ich die Einheit von Körper, Geist und Seele.

Zunächst unbewusste Signale des leiblichen Ausdrucks - ich nenne sie Energiesignale - weisen gerade in Schwellensituationen auf Lebensschritte hin, die uns jetzt entsprechen. Die Einsamkeit, die zu allen Übergängen in unserer Existenz gehört, wird nicht mehr als Isolierung vom Du und der Welt erfahren. Sie wird zu einer wesentlichen Einsamkeit, die selbst in schwierigster Konfrontation mit Trennung, Abschied und Tod in uns Gefühle von Verbundenheit, Sinn und Freiheit wecken kann.

In diesem Workshop versuchen wir, uns solchem transformatorischen Erleben anzunähern. Dazu soll auch die exemplarische Arbeit mit Einzelnen verhelfen.



## W2 Getrennt vor der Zeit W7

Eine Abtreibung, eine „Fehlgeburt“, ein „Frühchen“, eine Kaiserschnitt-Geburt, ein sterbendes Kind, ein totes Kind - unfassbar schmerzvoll als Schicksalsschlag empfunden, Spiegel für eigenes.

Innen wie außen – außen wie innen...

Nicht stecken bleiben in Ohnmacht und Schmerz. Mit Feingefühl den tieferen Grund des eigenen unverdauten Getrenntseins erspüren und verarbeiten.

Als TherapeutInnen sind wir besonders gefragt als sensible Begleitung von trauernden Eltern. Dem Schmerz Raum geben und den Selbstbezug herstellen. Welche neue und alte Zyklen sind stecken geblieben und wollen biodynamisch mit Unterstützung von musiktherapeutischen Mitteln vollendet werden?

Nach einer persönlichen Einführung werden wir uns im erfahrungsbezogenen Teil des Kurses mit klang- und körpertherapeutischen Mitteln den Möglichkeiten von Lösungsprozessen widmen.

## Abschied nehmen – Abschied gestalten Der heilige Raum in uns

W3  
W8

Wir wollen in diesem Seminar einfache und für jeden erfahrbare Wege erkunden und erleben, die uns in Verbindung mit tieferen Schichten unseres Seins bringen und uns näher zum Wesentlichen führen.

Die Kontemplation eines Bildes, das Licht einer Kerze, ein inspiriertes Gedicht, rituelle Tänze und Gesänge, einfaches Sein in Stille und Symbole können uns mit dem Mysterium von Leben und Tod in Kontakt bringen. An diesem tieferen Ort in uns lebt ein Wissen um gesunde, tragende und heilsame Wege des Abschieds. Hier können wir lernen mit Vergänglichkeit zu leben, unserer Trauer und Verzweiflung Raum geben, Mut zur Begegnung mit dem Unbekannten finden, einfühlsames Sein mit Sterbenden und Trauernden erspüren, das zu erkennen, was niemals stirbt und das Licht der Ewigkeit erahnen.

Erfahrungen, die in einer Gruppe auf diese Weise entstehen, sind ein kostbarer Schatz, den wir miteinander teilen wollen. Er kann uns helfen gerade im Angesicht des Todes wahrhaft lebendig zu sein.

## W4 Leben, Biografie und Leib

### Der Körper als Haus und Werkzeug des Lebens

Wir bekommen mit dem Geschenk der „nackten Geburt“ die Möglichkeit zu leben, leben müssen wir selbst. Vom ersten bis zum letzten Atemzug müssen wir im Rahmen einer inneren Ordnung, an der wir vorgeburtlich neun Monate mitgearbeitet haben, unserem biografischen Leben eine körperliche, seelische, geistige, soziale und spirituelle Gestalt geben, es sozusagen mit jedem Atemzug erfinden, festigen, pflegen, verändern und letztlich wieder auflösen. Diese Gestaltarbeit findet inmitten jener Welten statt, die uns als Umwelt umgeben, uns fördern, herausfordern und in jedem Augenblick auch gefährden. Die leibhaftige Existenz des Menschen ist konstitutiv an den Austausch gebunden, immer ein Entwurf in die nächste Zukunft und verlangt als Entwicklungsprozess die ständige Überschreitung dessen, was ist.

Im Workshop geht es um den Blick auf die Leitlinien der biografischen Lebensgestaltung und Aspekte der biografischen Anamnese.

Sa 15:00 – 18:00 Uhr

## Getanzte Tränen

### Trauerprozesse in der Tanztherapie

W6  
W9

Trauerprozesse verlangen nach Ausdrucksmöglichkeiten nicht nur über das Wort, sondern auch über die Sprache des Körpers. Gefühle der Trauer in Bewegung ausdrücken zu können, ihnen eine begreifbare Gestalt zu geben, öffnet den Weg für ein leibliches Erfassen des Unfassbaren. Erstarrte und festgehaltene Gefühle kommen in einen Bewegungsfluss, der durch die Einbeziehung von Imagination im gemalten und getanzten Bild seinen Ausdruck findet.

Der in diesem Workshop dargestellte tanztherapeutische Prozess ist in seiner Verbindung von Tanz und Imagination geprägt von Anna Halprins „Life/Art Process“.



Sa 15:00 – 18:00 + So 9:30 – 12:30

## Zeitplan

## Vorworkshop

## Mittwoch

18:00 - 19:00	Abendessen
19:00 - 22:00	VW1 Silke Stöckel VW2 Ebba Boyesen

## Donnerstag

08:00 - 09:15	Frühstück
09:30 - 12:30	VW1 Silke Stöckel VW2 Ebba Boyesen

12:30 - 15:00 Essen und Pause

15:00 - 18:30	VW1 Silke Stöckel VW2 Ebba Boyesen
19:00 - 20:00	Abendessen

## Freitag

08:00 - 09:15	Frühstück
09:30 - 12:30	VW1 Silke Stöckel VW2 Ebba Boyesen

12:30 Mittagessen

## Fachtagung

## Freitag

Beginn der Tagung	
13:00	Einchecken/Kaffee
14:00 - 15:15	Begrüßung und Eröffnungsvortrag von Peter Schellenbaum
15:15 - 15:45	Kaffee & Kuchen
15:45 - 18:30	Mitgliederversammlung
19:00 - 20:00	Abendessen
20:00 - 21:30	W0 Keyser

Freitag

## Zeitplan

## Fachtagung

## Samstag

08:00 - 09:15	Frühstück
09:30 - 12:30	W1 Schellenbaum W2 Specht W3 Stöckel

13:00 - 15:00 Essen und Pause

15:00 - 18:00	W4 Prof. Dr. Keil W5 Boyesen W6 Schorn
---------------	--

18:30 Abendessen

20:30 Fest

Samstag

## Fachtagung

## Sonntag

08:00 - 09:15	Frühstück
09:30 - 12:30	W7 Specht W8 Stöckel W9 Schorn
12:30 - 13:00	Abschiedsplenum
13:00	Mittagessen/Abreise

Sonntag



## Ebba Boyesen

Jahrgang 1944

**E**bba Boyesen ist eine vielschichtige biodynamische Vegetotherapeutin mit einer tiefen Verwurzelung in der Tradition von Gerda Boyesen, Ola Raknes und der neo-reichianischen Arbeit. Der besondere Fokus ihrer Arbeit liegt auf der energetischen und psycho-spirituellen Ebene der Körperpsychotherapie.

Sie ist 1944 in Oslo geboren und studierte körperorientierte Psychotherapie, Gestalt, Primärtherapie, Encounter und Familientherapie in London.  
1971 Mitbegründerin des Gerda-Boyesen-Institutes in London.  
Langjährige Trainingsdirektorin des Gerda-Boyesen-Institutes in England und Frankreich.  
Begründerin der Psycho-Energetik® und des Birth-Release.

Seit Januar 1993 Leiterin, Trainerin und Supervisorin der Europäischen Schule für Biodynamische Psychologie ESBPE e.V., Lübeck, Deutschland.

## Ulrike Keyser

Jahrgang 1955

**U**lrike Keyser, verheiratet, drei Kinder, lebt in Linden bei Gießen arbeitet seit 20 Jahren als Ärztin und Psychotherapeutin in eigener Praxis und seit 10 Jahren mit Methoden der Biodynamik und Craniosacraltherapie.

## Prof. Dr. Annelie Keil

Jahrgang 1939

**A**us der Erfahrung von Krieg, Gefangenschaft, Flucht und dem Leben mit Sozialhilfe als Kind und Jugendliche viel gelernt.  
Studium der Politischen Wissenschaften, Soziologie u. Pädagogik.

1968 Promotion

1969-71 Assistentin und Akademische Rätin an der Pädagogischen Hochschule Göttingen

1971 Berufung als Professorin an die Universität Bremen. Arbeitsbereiche: Sozialarbeitswissenschaft, Gesundheitswissenschaften, angewandte Biographie- und Lebensweltforschung. Gründungsmitglied u.a. des „Zentrum für Public Health“, des Netzwerks „Zukunftsgestaltung und seelische Gesundheit Bremen“ (EXPO Projekt) und des „Forum Lehren und Lernen“.

Umfangreiche Vortragstätigkeit, Radio- und Fernsehsendungen zum Bereich Gesundheit und Lebenskompetenzen.

Ehrenamtliche Mitarbeit in unterschiedlichen psychosozialen und Bildungsprojekten im In- und Ausland.

Mitbegründerin des wissenschaftlichen Weiterbildungsstudiums „Palliative Care“ an der Universität Bremen.

1992 Berninghausen Preis für ausgezeichnete Lehre

2004 Bundesverdienstkreuz

seit 2004 im arbeitsamen „Ruhestand“ jenseits der Erwerbsarbeit  
zwei Ehen ohne Dauererfolg, keine eigenen, aber viele Kinder, für die ich etwas tun kann.

Viele Veröffentlichungen und Publikationen



## Peter Schellenbaum

Jahrgang 1939, in CH Winterthur

**S**tudium der Philosophie und Theologie in Rom, Paris und Lyon.  
Theol. Promotion über Teilhard de Chardin; Thema: Le Christ dans l'Énergétique teilhardienne (Éditions du Cerf).  
Kath. Priester, u.a. als Studentenpfarrer in München.  
Austritt aus dem kirchlichen Amt und Studium der Analytischen Psychologie am C. G. Jung Institut in Zürich. Hier Lehranalytiker, Dozent und fünf Jahre lang auch Studienleiter.  
1992 Gründung des Instituts für Psychoenergetik (Psychotherapie und Ausbildung).  
Autor zahlreicher Bücher und Fachartikel (im Zusammenhang mit dem Tagungsthema: Das Nein in der Liebe, Abschied von der Selbstzerstörung, Im Einverständnis mit dem Wunderbaren; alle auch bei dtv).

## Kirsten (Kitty) Specht

Jahrgang 1968, lebt in Braunschweig

**D**iplom Pädagogin und psychotherapeutische Heilpraktikerin in eigener Praxis.  
Mutter von drei lebenden und einem toten Kind. Leitet das Zentrum für ganzheitliche Entfaltung e.V. in Braunschweig. Ausbildung in Biodynamischer Körperpsychotherapie (E.S.B.P.E.), Einführung in Alpha-Nursing bei Mona-Lisa Boyesen. Musik- und Theaterpädagogik, Atem- und Stimmarbeit (Atemtypen), Circle-Singen, Vokalimprovisation und freies Singen. Leitung des Chores für Alle – Choralle. Musik- und Körpertherapeutische Fortbildungen bei Wolfgang Strobel.

## Ursula Schorn

Tanz- und Gestalttherapeutin, lebt in Berlin

**M**.A, Magisterstudium/Tanztherapie, USA  
Ausbildung zur Integrativen Tanz- und Gestalttherapeutin (BTD/FPI) und zum Halprin Practitioner (Tamalpa-Institut, USA)  
Zusammenarbeit mit Anna Halprin am Esalen Institut, USA  
In ambulanter Praxis als Tanz- und Gestalttherapeutin tätig, sowie Leitung von Workshops und Fortbildungen im In- und Ausland.

## Silke Alima Stoeckel,

Jahrgang 1961, Heilpraktikerin für Psychotherapie

**N**ach meinem Studium der Biologie widmete ich mich den Wegen der humanistischen Psychologie, der systemischen Sichtweisen und der Spiritualität. Wunderbare Lehrer und Lehrerinnen halfen mir meinen eigenen Weg zu gehen und das Gelernte und Erfahrene weiter zu geben. Seit 12 Jahren bin ich als Mentorin und Ausbilderin für die Tänze des Universellen Friedens tätig. Diese Tänze und Gesänge schöpfen aus der Weisheit der verschiedenen spirituellen Traditionen und führen uns auf einen Weg zu uns selbst und zu einem lebendigen Miteinander.

Neben meiner Tätigkeit in der Beratung und Begleitung von Menschen bin ich als Seminarleiterin und Dozentin tätig. Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist die Gestaltung von Feiern und Ritualen zu den Lebenszyklen und Lebenswenden. Die Lebensphasen von Abschied, Tod und Übergang, mit den ihr ganz eigenen Themen, liegen mir dabei besonders am Herzen. Seit ca. 15 Jahren gestalte ich als freie Trauerrednerin Beerdigungs- und Gedenkfeiern und begleite Menschen auf dem Weg des Abschiednehmens. Meine Kraftquellen für diese Arbeit sind die Natur, Meditation, die Weisheitslehren der spirituellen Traditionen, Tanz, Gesang und Poesie.

## Preisliste

Bis 28.03.2010 Rabatt!

	bis 28.03.2010	ab 29.03.10
<b>Für den Vorworkshop</b>		
Für Mitglieder	130,00 €	160,00 €
Für Nichtmitglieder	190,00 €	220,00 €
Ermäßigte <sup>1)</sup>	100,00 €	130,00 €
<b>Für die Tagung</b>		
Für Mitglieder	130,00 €	160,00 €
Für Nichtmitglieder	190,00 €	220,00 €
Ermäßigte <sup>1)</sup>	100,00 €	130,00 €

<sup>1)</sup> Ermäßigte: Studenten der Biodynamik und Arbeitslose. Bitte Nachweis beifügen.

**Tageskarten** (nur vor Ort): Sa 100,00 €  
Fr oder So 50,00 €

Die Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen beantragt.

### Bankverbindung

Bitte Anmeldung und Zahlung zeitgleich auf das Konto:

GBP e.V.

Postbank Stuttgart

Kto: 378 570 708

BLZ: 600 100 70.

Stichwort: „Übergänge, Trennung-Abschied-Tod“

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.



Panorama der Stadt Goslar

Bei Rücktritt bis zum 09.04.10 werden 30,- € Bearbeitungsgebühr fällig. Bei späterem Rücktritt werden 50% der Tagungsgebühr erhoben. Ab dem 20.04.10 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels. Mit dem Eingang der Zahlung gilt die Anmeldung als verbindlich.

Anmeldung und Rückfragen an: **Ulrike Lienert**

Aspenweg 1 · 72127 Kusterdingen · Tel. 07071/33446,

Ulrike.Lienert@t-online.de oder über [www.berufsverband-biodynamik.de](http://www.berufsverband-biodynamik.de)

## Das Haus



Das Haus am Steinberg liegt am Rande der alten Kaiserstadt Goslar. Am Fuße des Steinberges gelegen, am Waldrand mitten im Grünen lädt es uns ein, uns mit unserem Thema zu beschäftigen. Es ist gut zu erreichen mit der Bahn, vom Bahnhof 5 min. mit dem Taxi.

## Die Zimmerpreise

Zimmerpreise pro Person/Nacht incl. Vollpension/Kaffee & Kuchen:

Zimmer mit Dusche/WC

EZ  
68 €

DZ  
58 €

Tagesverpflegung (für Auswärtsschläfer)

Frühstück

mit  
26,70 €

ohne  
22,20 €



Die Reservierungen bitte mit der Anmeldung angeben, Bezahlung direkt im Haus. Die Gäste können nur mit EC Karte oder bar bezahlen.



## Kontakt/Anreise/Impressum

### Anmeldung

Ulrike Lienert

Aspenweg 1

72127 Kusterdingen

Tel. 07071/33446,

Ulrike.Lienert@t-online.de

oder über

[www.berufsverband-biodynamik.de](http://www.berufsverband-biodynamik.de)

### Tagungsadresse

Haus am Steinberg

Zeppelinstr. 1

38640 Goslar

Tel: 05321/7588-0

[www.hausamsteinberg.de](http://www.hausamsteinberg.de)

[info@hausamsteinberg.de](mailto:info@hausamsteinberg.de)

### Anreise

#### Mit der Bahn

Bahnhof Goslar

Zu Fuß: ca. 15 bis 20 min.,

Achtung: Steiler Berg!

Ortskarte vor dem Bahnhof

Mit dem Taxi: Fahrzeit 5 min.

**Wichtig: Haus am Steinberg,  
Zeppelinstr.1!**

(Es gibt auf der Zeppelinstr. 3  
noch eine Akademie/Tagungshaus).

#### Mit dem Auto

siehe Website

### Gestaltung

Dipl. Des. Antje Bienefeld

[www.bienefeld-design.de](http://www.bienefeld-design.de)

### Photos

Umschlagfoto - fotolia

luigi giordano

Wolkenfotos - Antje Bienefeld

Hausfotos vom Haus am Steinberg

Stadtphoto Goslar - Skram - Wikipedia

### Inhaltliche Koordination

Anne Morstadt-Droege

### Geschäftsadresse

GBP e.V.

Sabine Schmidt

Heslacher Wand 20

70199 Stuttgart

Tel/Fax 0711 - 6456896

[sabine.schmidt@berufsverband-biodynamik.de](mailto:sabine.schmidt@berufsverband-biodynamik.de)

[www.berufsverband-biodynamik.de](http://www.berufsverband-biodynamik.de)

## Anmeldeformular



## Tagungsgebühren

Bis 28.03.2010 Rabatt!

	bis 28.03.2010	ab 29.03.2010
<b>Für die Vorworkshops</b>		
für Mitglieder	130,00 EURO	160,00 EURO
für Nichtmitglieder	190,00 EURO	220,00 EURO
Ermäßigte <sup>1)</sup>	100,00 EURO	130,00 EURO
<b>Für die Tagung</b>		
für Mitglieder	130,00 EURO	160,00 EURO
für Nichtmitglieder	190,00 EURO	220,00 EURO
Ermäßigte <sup>1)</sup>	100,00 EURO	130,00 EURO

<sup>1)</sup> Ermäßigte: Studenten der Biodynamik und Arbeitslose. Bitte Nachweis beifügen.

### Bankverbindung

Bitte Anmeldung und Zahlung zeitgleich auf das Konto:

GBP e.V.

Postbank Stuttgart

Kontonummer: 378 570 708

Bankleitzahl: 600 100 70

Stichwort: „Übergänge: Trennung-Abschied-Tod“

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.

Die Vorworkshop/Tagungsgebühr von insgesamt  € habe ich auf das obige Konto überwiesen.

Bei Rücktritt bis zum 09.04.2010 werden 30,- € Bearbeitungsgebühr fällig. Bei späterem Rücktritt werden 50% der Teilnahmegebühr fällig. Ab dem 20.04.2010 kann leider keine Rückerstattung mehr erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels. Mit dem Eingang der Zahlung gilt die Anmeldung als verbindlich.





## Anmeldung für eine Person für die 13. Fachtagung der GBPe.V.

Vom 05.- 09.05.2010, Im Haus am Steinberg, Goslar

Bitte deutlich ausfüllen und schicken an:

Ulrike Lienert  
Aspenweg 1  
72127 Kusterdingen

Eine Anmeldung ist - ab Dezember – auch möglich über [www.berufsverband-biodynamik.de/tagung](http://www.berufsverband-biodynamik.de/tagung)

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ ..... Ort .....

Telefon ..... GBP-Mitglied  ja  nein

E-Mail .....

Ich melde mich verbindlich für den folgenden Vorworkshop/Tagung an:

- VW1: Kraft – und Segensquellen für den Weg des Abschieds, Silke Stöckel
- VW2: Abschied als Weg, Ebba Boyesen
- Tagung vom 07. – 09. Mai 2010
- Übernachtung extern  im Haus am Steinberg  im EZ  im DZ

Im Doppelzimmer mit .....

Unterschrift ..... Datum .....





Gesellschaft für Biodynamische  
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.  
[www.berufsverband-biodynamik.de](http://www.berufsverband-biodynamik.de)

